

GE MEIN DE ZUHAUSE



77. Ausgabe
Oktober 2011
Zugestellt durch Post.at

EIN NEUES SCHULJAHR HAT BEGONNEN.



23 Schulanfänger freuten sich am 1. Schultag, dass sie in die Schule gehen dürfen und eine tolle Schultüte sowie einen Sumsi-Rucksack und einen Geldgutschein von der Raiba Loipersdorf erhalten haben. Mit ihnen freuten sich die Klassenlehrerin Martina Fleck-Hutterer, die Direktorin Margit Herbsthofer und Bgm. Herbert Spirk.

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: ÖVP-Loipersdorf Bgm. Herbert Spirk. Druck: Druckhaus Scharmer GmbH, 8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 106



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Fast täglich erscheinen in den Medien neue Meldungen über die sogenannte Gemeindestrukturreform. Gemeint ist jedoch eine rigorose Gemeindezusammenlegung, doch dieses Wort will kein Landespolitiker in den Mund nehmen. Vielleicht werden beim Erscheinen dieses Artikels bereits wieder neue Vorschläge auf dem Tisch sein, denn die Standpunkte wechseln ja täglich.

Tatsache ist, dass es seitens des Landes keine klaren Zielvorgaben gibt wie eine zukünftige Gemeinde gestaltet sein soll. Glaubt man wirklich ernsthaft, dass durch eine Zusammenlegung von 2 oder mehreren finanzschwachen Gemeinden eine neue finanzkräftige Kommune entsteht?

Die einzige bisher durchgedrungene Vorgabe ist – es darf auf Grund gesetzlicher Regelungen kein Personal gekündigt werden...

Dabei muss man sich immer die Frage stellen, warum sind die Gemeinden (mit einigen Ausnahmen) in diese schwierige finanzielle Situation gekommen. **Es waren die vom Gesetzgeber vorgegebenen Maßnahmen und auferlegten Lasten welche unsere Haushalte in Schieflage gebracht haben.** So hat sich allein die **Sozialhilfeumlage** innerhalb von **5 Jahren verdoppelt.** Dann zu sagen die **Gemeinden können nicht wirtschaften, ist mit Verlaub gesagt, eine Frechheit.**

Eines scheint auf jeden Fall sicher zu sein:

Die Spitzen des Landes haben im Zuge ihrer Reformpartnerschaft großspurig eine Verwaltungsreform verkündet. Um sich selbst und die hofrätlichen Abteilungen größtmöglich zu schützen, wird die Gemeindezusammenlegung propagiert und von den o.a. Politikern bereits vorher als großer Erfolg verkauft. Aber bekanntlich sollte man die Rechnung am Ende des Tages machen.

Niemand wird so vermessen sein und behaupten, dass es auf Gemeindeebene kein Sparpotential gibt – aber dieses ist sehr bescheiden im Gegensatz zu jenem auf Landes- und Bundesebene. Oder sollen wir, wie es ein Experte vorgeschlagen hat, den Schneepflug mit Stein und Unterlamm teilen, damit er besser ausgelastet ist?

Wenn z.B. **in einem Gemeindehaus 2 Gemeindeämter untergebracht sind, wobei jedes Dorf nur ca. 200 – 300 Einwohner hat, muss über eine Zusammenlegung offen geredet werden.** Oder wenn auf dem Hauptplatz eines südsteirischen Ortes gleich 3 verschiedene Gemeinden ihre Amtshäuser haben, dann ist Handlungsbedarf gegeben.

Es werden auch immer wieder **internationale Vergleiche** zitiert mit verschiedenen **Gemeindegrößen** wie z.B. in **Dänemark, Niederlande** oder **Schweden** mit **10.000 bis 20.000** Einwohnern.

Dabei werden aber wesentliche Aspekte (wahrscheinlich bewusst) unterschlagen, denn in den nordischen Ländern gibt es sehr wohl diese großen Einheiten, welche auch die Aufgaben der Bezirkshauptmannschaft übernehmen, dafür gibt es aber keine Verwaltungsebene der Länder, sondern als 2. Ebene fungiert der Staat.

Damit hätte sich unsere Landesverwaltung als erstes wegrationalisiert, aber dies verschweigen unsere Landespolitiker und Landesbeamte wohlweislich...

Dabei sei schon die Frage erlaubt: Brauchen wir 9 Bundesländer mit Landesregierungen, Landtagen mit 9 verschiedenen Bauordnungen, 9 unterschiedliche Jugendschutzgesetze usw. in Österreich (8 Mio. Einwohner), wenn der Freistaat Bayern (11 Millionen Einwohner) mit einer Gesetzgebung auskommt?

Wer braucht den Bundesrat? Aber darüber will man nicht diskutieren. **Man will, um den Reformwillen zu demonstrieren, die guten, über Jahrhunderte gewachsenen Gemeindestrukturen zerschlagen und neue Zentralstellen schaffen.**

Wo bleibt dabei das vor jeder Wahl versprochene Bekenntnis zur Erhaltung des ländlichen Raumes?

Eines muss jedem Gemeindebürger jedoch klar sein, die Identität mit seiner Gemeinde geht verloren. Die gerade heuer im Jahr des **Ehrenamtes** so stark hervorgehoben, **kostenlos** und **freiwillig erbrachten Leistungen** werden **eingeschränkt**, die **Amtswege** werden mühsamer (denken wir an unsere älteren Mitmenschen, welche nicht mehr mobil sind) und **Hilfestellungen vor Ort** gehen **größtenteils verloren.** Welcher Bürgermeister einer Zentralgemeinde wird großes Interesse haben zahlreiche Feuerwehren, Musikkapellen und andere Vereine am Leben zu erhalten?

Ein einfaches, aber aktuelles Beispiel sollte die gelebte Ehrenamtlichkeit verdeutlichen.

Wir haben vor wenigen Tagen wieder unseren traditionellen „Buschenschank-Halbmarathon“ durchgeführt. Viele fleißige Hände (Mitglieder sämtlicher Vereine und Institutionen) haben ehrenamtlich und unentgeltlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Haben sie im Gegensatz dazu in der Stadt Graz schon jemand gesehen, wo sämtliche Vereine bzw. Mitglieder bei Gemeindeveranstaltungen freiwillig helfen?

Wenn immer wieder das finanzielle Argument ins Spiel gebracht wird, kann man nur feststellen, dass kleine Gemeinden nicht unwirtschaftlich sein müssen, und große Gemeinden wirtschaftlich, denn dann müsste, um beim Vergleich mit Graz zu bleiben, die Stadt Graz im Geld schwimmen – tut sie bekanntlich aber nicht.

Offizielle Studien haben ergeben, dass Gemeinden **bis 1.000 Einwohner** durchschnittlich **8 Mitarbeiter** haben, Gemeinden mit **2.500 Einwohner - 20 Mitarbeiter** und Gemeinden mit **10.000 Einwohner 100 Mitarbeiter** beschäftigen.

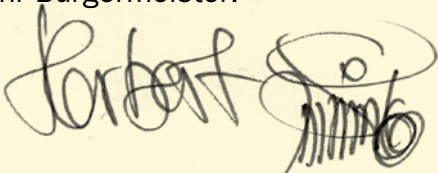
Beispiele aus der Schweiz und aus Bayern haben gezeigt, dass die vorgegebenen Einsparungspotentiale nie erreicht wurden, sondern durch die große Erwartungshaltung der Bevölkerung die Verwaltung sich wesentlich verteuert hat.

Wir haben im Bezirk Fürstenfeld die nun von uns geforderte Zusammenarbeit schon in vielen Fällen umgesetzt. Im Sozialbereich (SHV, GEV-Soziale Dienste), mit der Impuls-Region für wirtschaftliche Belange oder im kommunalen Ver- und Entsorgungsbereich (gemeinsame Kläranlagen, Altstoffsammelzentren) hat sie sich bestens bewährt.

Zusammenfassend können wir sagen, dass wir zur Zusammenarbeit und Kooperation bereit sind, aber Zwangszusammenlegungen nicht widerspruchlos akzeptieren werden.

Ob eine Gemeinde größer oder kleiner ist, ist nicht die Kernfrage, sondern die Zufriedenheit, das Lebensglück und die Identität der BürgerInnen soll entscheidend sein.

Ihr Bürgermeister:



Die Gemeinde – Mädchen für alles?

Im Spannungsfeld zwischen Bürgerservice und Unzuständigkeit. Wer meint, die Gemeinde sei nur mit der Erfüllung jener Aufgaben befasst, die ihr bundes- oder landesrechtlich zugedacht sind, irrt. Die Praxis lehrt, dass das Gemeindeamt längst zu einer Anlaufstelle für Bürgeranliegen jeglicher Art geworden ist, auch wenn selbige in keinen der - ohnedies vielfältigen – kommunalen Aufgabenbereiche fallen. Die Gemeinde hat im Einzelfall abzuwägen, ob sie sich – wenig bürgerfreundlich – schlichtweg für unzuständig erklärt, ob sie sich eines Problems trotz Unzuständigkeit annehmen will oder ob sie den Einzelnen mit seinem Anliegen an eine geeignete Stelle verweist.

Diese Entscheidung wird dem betroffenen Gemeindeorgan bzw. –mitarbeiter dort recht einfach gemacht, wo es klare gesetzliche Regelungen gibt, wie etwa im Bauverfahren. Das Steiermärkische Baugesetz kennt in seinem § 26 Abs. 1 eine Hand voll abschließend aufgezählter Nachbarrechte. Ein Nachbar, der im Bauverfahren rechtzeitig Einwendungen erhebt, die sich etwa auf Abstands- oder Schallschutzbestimmungen beziehen, ist Partei (geltend machen von Nachbarrechten); über seine Einwendungen ist im Verfahren abzusprechen. Differenzierter verhält es sich mit „Einwendungen“ anderer Art. Privatrechtliche Einwendungen – wie etwa der Hinweis auf eine angeblich bestehende Dienstbarkeit der freien Aussicht und die darauf gestützte Behauptung, eine Bebauung habe zu unterbleiben – haben im Bauverfahren formal nichts verloren. Der Verhandlungsleiter ist mit ihnen dennoch regelmäßig konfrontiert. § 26 Abs. 3 Steiermärkisches Baugesetz verpflichtet die Baubehörde, solche Nachbarn auf den ordentlichen Rechtsweg zu verweisen, wenn sich einvernehmlich im Verhandlungsweg keine von allen Beteiligten gestützte Vereinbarung erzielen lässt. Die Gemeinde ist gut beraten, wenn sie sich nicht darauf einlässt, unter Umständen

schon über Jahre schwelende privatrechtliche Streitigkeiten im Bauverfahren beilegen zu wollen. Es empfiehlt sich, Baurechtliches von Zivilrechtlichem von Beginn an klar zu trennen und Konfliktparteien mit derartigen Einwendungen an das jeweils zuständige Zivilgericht bzw. einen Rechtsanwalt zu verweisen. Parteien und Nachbarn muss bewusst sein, dass Baubewilligung und Nachbarschaftskonflikt zwei verschiedene „Paar Schuhe“ sind.

Aber auch außerhalb des Bauverfahrens sind Mitarbeiter eines Gemeindeamtes regelmäßig erste Anlaufstelle für Wünsche und Beschwerden jedweder Art. Ob vereister Privatweg, Lärmbelästigung durch den frühmorgens krähenden Hahn nebenan oder die nächtlich mit Graffiti verzierte Hausfassade – der erste Weg des Betroffenen führt nicht selten ins Gemeindeamt.

Die Gemeinde – vermeintlich „Mädchen für alles“ – wird es schon richten! Abhängig insbesondere von den zeitlichen und personellen Kapazitäten, dem persönlichen Engagement der Mitarbeiter, der politischen Linie der Gemeinde und dem konkret Rat Suchenden wird zwar immer wieder unter dem Titel „Bürgerservice“ eine adäquate Lösung gefunden werden können, jedoch sollte sich die Gemeinde auch ihrer Zuständigkeits- und Kapazitätsgrenzen bewusst sein. Sachbeschädigungen sind der Polizei oder der Staatsanwaltschaft zu melden, Betroffene von jahrelangen Streitigkeiten um private Wegrechte sind vor Gericht, rechtsanwaltlich begleitet, gut aufgehoben. Zu denken ist auch daran, dass es für zahlreiche heikle Lebenslagen speziell geschulte Ansprechpartner und geeignete Einrichtungen gibt, wie etwa Frauenhäuser oder Suchtgiftberatungsstellen. Die Gemeinde ist zudem weder Arbeitsvermittlerin noch Vertragsrichterin, ebenso wenig ist sie Schuldnerberatungsstelle oder Wohnungsmaklerin.

Sich bewusst zu machen, mit welchen Anliegen man den Einzelnen besser an einen kompetenten und zuständigen Dritten verweist, ist Teil eines gelebten Bürgerservices und nützt nicht nur unmittelbar dem Betroffenen, sondern mittelbar auch der Gemeinde selbst, die sich so zielgerichteter ihren eigentlichen Aufgaben annehmen kann.

Volksbegehren – Bildungsinitiative:

Vom 3. November 2011 bis 10. November 2011 läuft österreichweit die Eintragungswoche für das Volksbegehren „Bildungsinitiative“. In diesem Zeitraum können Stimmberechtigte in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung durch eine einmalige, eigenhändige Eintragung der Unterschrift erklären. Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Gemeindeamt Loipersdorf auf. Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (10. November 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

- **Donnerstag, 3. November 2011 von 8:00 bis 20:00 Uhr**
- **Freitag, 4. November 2011 von 8:00 bis 16:00 Uhr**
- **Samstag, 5. November 2011 von 8:00 bis 10:00 Uhr**
- **Sonntag, 6. November 2011 von 8:00 bis 10:00 Uhr**
- **Montag, 7. November 2011 von 8:00 bis 20:00 Uhr**
- **Dienstag, 8. November 2011 von 8:00 bis 16:00 Uhr**
- **Mittwoch, 9. November 2011 von 8:00 bis 16:00 Uhr**
- **Donnerstag, 10. November 2011 von 8:00 bis 16:00 Uhr**

Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark:

(Einmalzuschuss für die Heizperiode 2011/2012).

Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses des Landes Steiermark können ab sofort, jedoch bis längstens 16. Dezember 2011 im Gemeindeamt Loipersdorf eingebracht bzw. beantragt werden.

Das Land Steiermark gewährt einkommensschwachen Haushalten einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** in der Höhe von € **120,00 für Ölheizungen** und € **100,00 für Heizungen mit sonstigen Brennstoffen**. Ausgenommen von dieser Förderaktion sind Personen, die einen Anspruch auf die „Wohnbeihilfe Neu“ haben, da die „Wohnbeihilfe Neu“ auch die Betriebskosten umfasst.

Ansuchen können sämtliche Personen, die seit 1. Oktober 2011 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, und deren monatliches Haushaltseinkommen die nachstehend angeführten Grenzbeträge nicht übersteigen: (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!)

- **Ein-Personenhaushalte:**
..... € **926,00**
- **Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:** € **1.388,00**
- **Alleinstehende u. Alleinerzieher/Innen** € **926,00**
- **Erhöhungsbeitrag für jedes familienbeihilfebeziehende, im Haushalt lebende Kind:**
..... € **143,00**

Achtung: Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind. Für die Antragstellung benötigen Sie die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen.

Für weitere Informationen stehen ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes jederzeit gerne, unter der Tel.Nr. 03382 / 8225 während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Peter Felber, Leiter des KFV Steiermark. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle auf-

gefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbuchte steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebra-

streifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.

- Achten Sie auch auf radfahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind – seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

• **Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

• **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

• **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.

• **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße

in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.



Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

Rückfragehinweis: Pressestelle KfV
(Kuratorium für Verkehrssicherheit):
Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at

Geschenksidee – Loipersdorf Gutscheine:



GR Dietmar Fuchs, Bgm. Spirk, GR Gollowitsch

Seit zwei Jahren gibt es den Loipersdorfer Gemeindegutschein und dieser ist bereits überaus erfolgreich. Der Loipersdorfer Gemeindegutschein ist ein, von der Bevölkerung gut angenommener Geschenksartikel.

Mit dem Gutschein versucht die Gemeinde bzw. vor allem jene Kunden, die diesen erwerben, das Bewusstsein für den Einkauf im Ort zu schaffen und somit einen Beitrag zur Sicherung der heimischen Wirtschaft und Arbeitsplatzsicherung zu leisten.

Den Gutschein können Sie in der Raiba Loipersdorf und im Gemeindeamt erwerben.

Ein Ideales Weihnachtsgeschenk!

Erntedank-Fest

Die **Pfarre Loipersdorf** feierte am Sonntag, den 02. Oktober 2011 mit **Prälat Mag. Helmut Burkard** im Beisein vieler Pfarrbewohner das diesjährige **Erntedank-Fest** mit einem **Festgottesdienst** am Kirchplatz. Begünstigt vom „Wettergott“ wurde der Gottesdienst wiederum im Freien (Dorfbrunnen) abgehalten.

Viele fleißige HelferInnen haben einerseits den Altar festlich geschmückt und andererseits wurde die Erntekrone in mühevoller Arbeit angefertigt.

Beeindruckend – wie jedes Jahr – war wiederum der gemeinsame Einzug der Kinder von den Gemeinden Loipersdorf und Stein mit den Traktoren samt Anhängern, beladen mit den verschiedenen

Gaben unserer Natur. **Einen herzlichen Dank an den gesamten Pfarrgemeinderat unter der Führung von VS-Direktor a. D. Heide Brunner und all jenen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.**



Buschenschank-

Neuer Rekord, zum Teil neue Strecke und neues Ziel

Viel Neues gab es beim heurigen Buschenschank ½ Marathon & Nordic Walking. Durch die Neugestaltung des Gemeindezentrums wurde es möglich das Ziel und das Buschenschank-Fest auf den neuen Dorfplatz zu verlegen.

In diesem Zusammenhang wurde der letzte Streckenabschnitt des Halbmarathons verändert und die Beginnzeit der Läufe insgesamt vorverlegt. Eines kann man jetzt schon sagen: alle Änderungen haben sich bewährt und wurden auch von den Teilnehmern als positiv bewertet. Aber auch für die Organisation und Ausführung des Buschenschank-Festes waren die Neuerungen eine Herausforderung.

Die Mitglieder der örtlichen Vereine haben aber – auch unter den neuen Gegebenheiten – das Fest professionell und perfekt ausgerichtet. Bei dieser Gelegenheit besten Dank an alle fleißigen Helfer, ohne deren Mitwirken so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Fast 130 Gemeindebürger beweisen mit ihrem Einsatz rund um Lauf und Fest den hervorragenden Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Gemeinsam können wir stolz darauf sein. Wie erwähnt, wurde der letzte ½-Marathon-Streckenabschnitt nicht in einer sogenannten Pendelstrecke Richtung Stein und wieder retour, sondern über Hinterrohr und entlang der Rittschein ins neue Ziel geführt.

Einen neuen Rekord gab es außer beim 4,5 km Thermen-Lauf der Herren (neuer Streckenrekord) in erster Linie bei den Temperaturen – 28 Grad.

Der nächste Termin steht schon fest: 29. September 2012.

Halbmarathon und Nordic Walking



FF Dietersdorf

Die Feuerwehrmänner Georg Pfingstl, Stefan Fragner und Fuchs Lukas nahmen am diesjährigen Funkbewerb des Bezirkes Fürstentfeld teil. FFM Georg Pfingstl legte dabei das Funkleistungsabzeichen in Bronze ab.



Von links nach rechts: Georg Pfingstl, Lukas Fuchs und Stefan Fragner.

Feuerwehr-Wallfahrt...

...nach Mariazell!

Am 10. September 2011 fand die 2. Steirische Feuerwehr-Wallfahrt nach Mariazell statt. 1700 Feuerwehrkameraden darunter die **FF-Dietersdorf** sowie die **FF-Gillersdorf**. Angeführt wurden die Feuerwehrkameraden von Landesbranddirektor Albert Kern und Landtagspräsident LAbg. Franz Majcen.



Delegation von Dietersdorf und Gillersdorf

Neues Service am Telefon:

Apothekenruf 1455
„24-Stunden Auskunft“
in ganz Österreich

Die Apotheken in Österreich bieten eine neue Servicenummer an. Unter der Kurznummer 1455 erhält jeder Anrufer zum Ortstarif rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung.

Der Apothekenruf 1455 ist rund um die Uhr, 24 Stunden, 365 Tage lang erreichbar. Wer eine dienstbereite Apotheke sucht oder sogar telefonisch dorthin verbunden werden möchte, wählt einfach 1455. Unter der neuen Servicenummer werden auch pharmazeutische Fragen professionell von einer Apothekerin/ einem Apotheker beantwortet.

Dank des Apothekenrufs 1455 haben auch blinde und sehbehinderte Menschen einen Zugang zu Arzneimittelinformationen.

Für sie geht es oft um die Lesbarkeit von Beipacktexten oder die Dosierung von Medikamenten. Diese Informationen können nun einfach telefonisch nachgefragt werden. Das Bundesministerium für Gesundheit unterstützt die Kurznummer, die von der Österreichischen Apothekerkammer betrieben wird.

Wissens-Test in Kroisbach

Beim diesjährigen Wissenstest des Bezirksfeuerwehrverbandes Fürstenfeld nahmen die Jugendlichen **Buchner Moritz** (Bronze) **Binder Martin** (Silber) und **Binder Harald** (Gold) erfolgreich teil. OBI STÜRZER gratulierte den drei Jungfeuerwehrmännern.



Von links nach rechts: Harald Binder, Martin Binder, OBI Adolf Stürzer und Moritz Buchner.

Super Stimmung...

...beim Sommerfest in Gillersdorf

Am Samstag, den 6. und Sonntag, den 7. August 2011 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Gillersdorf ein tolles Sommerfest. Am Samstag fand das traditionelle Kleinfeldfußballturnier mit 12 Mannschaften statt, bei dem der „Gillersdorfer Champion 2011“ ermittelt wurde. Erstmals waren zwei Gästeteams aus Ungarn mit dabei, wobei eine Mannschaft aus St. Gotthard den Sieger und Wanderpokal gewann. Im Anschluss sorgte die bekannte Show- und Tanzband „Die 3 URIGEN“ für tolle Tanzmusik und gute Stimmung.

Der Sonntag wurde mit einem gemütlichen Frühschoppen gestartet, wobei der beliebte „Ziehharmoniker“ sein Bestes gab.



Der Trachtenverein Rossecker mit der Volkstanzgruppe Loipersdorf

Weiterer Höhepunkt bei diesem Sommerfest waren die Showauftritte der besten steirischen Tanzgruppe „Die Roßecker Schuhplattler“ aus Bruck an der Mur, die ihr Können präsentierten.

An beiden Tagen war bei schönem Wetter das Sommerfest bestens besucht.

Landessieg für FF Loipersdorf

Am 2. und 3. September fand der 15. Landeswasserwehrleistungsbewerb in Unzmarkt auf der Mur statt. Über 350 Teilnehmer nahmen in den verschiedenen Wertungsklassen daran teil. Auch 3 Zillenbesetzungen unserer Wehr nahmen in der Klasse Silber sowie Bronze gemischt am Bewerb teil.

Dieses Jahr konnten unsere Kameraden **OLM Bauer Johannes** und **LM Mathias Jandl** den **1. Platz** sowie HBI Werner Forjan und FM Schulter Christopher den 18. Platz erreichen. In der **Wertung Bronze** gemischte Wehren Steiermark wurden **LM Mathias Jandl** sowie **FM Maximilian Öhl** von der FF Rohrbach/Lafnitz **Landessieger. Somit konnten wir 2 Landessiege für unsere Wehr erreichen.**

Der Bewerb findet nächstes Jahr in Aich auf der Enns statt. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen.



Landessieger Johannes Bauer und Mathias Jandl.

Ehren-Hauptlöschmeister ein 80iger

Am 21. August feierte unser Kamerad Forjan Rudolf seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung der Feuerwehr überreichte ihm einen Geschenkkorb. Die Kameraden der Feuerwehr Loipersdorf gratulieren nochmals recht Herzlich zu seinem 80iger.



Von links nach rechts: HBI a.D. Gerhard Ritz, Jubilar Rudolf Forjan, Ehren-OBI Josef Hermann, Julius Kurz, Karl Sammer und HBI Werner Forjan.

Bezirkfunkbewerb

Am 27. August 2011 fand der Funkleistungsbewerb des Bezirkes Fürstenfeld in Altenmarkt statt. Von der **FF Loipersdorf** nahm eine Gruppe am Bewerb teil, wobei **Hermann Laura** mit **Punktemaximum** den hervorragenden 5 Platz erreichte. Die FF Loipersdorf wirkte auch im Bewerterteam mit.



Von links nach rechts: Gregor Schulter, Funkbeauftragter Alfred Fuchs, Laura Hermann, Nadja Hermann, Josef Weber.

Frühschoppen u. Riesenwuzzlerturnier

Ende Juli veranstaltete die FF Loipersdorf wieder Ihr 2 Tage-Fest. Am Samstag nahmen zahlreiche Mannschaften am Riesenwuzzlerturnier teil. Der Frühschoppen mit dem MV Loipersdorf am Sonntag wurde ein gelungener Ausklang dieser Veranstaltung. Die FF Loipersdorf bedankt sich für ihren Besuch und bei den Sponsoren für die Spenden.

Mehr Sicherheit durch Wärmebildkamera

Die Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes 4 konnten einen wichtigen Ausrüstungsgegenstand in ihr Equipment aufnehmen. Durch den Einsatz einer Wärmebildkamera können Personen schneller gefunden werden und somit steigen die Überlebenschancen.

Weiters findet solch eine Kamera auch bei Suchaktionen im freien Gelände seinen Platz, da auch hier Personen leichter aufgespürt werden können. **Den Ankauf unterstützt haben:** Therme Loipersdorf, Tourismusverband Loipersdorf und die Hotels: Stoiser, 4 Jahreszeiten, Leitner, Kowald.



Foto: ABI Josef Pfungstl mit HBI's vom Abschnitt 4 und Sponsoren.

„Die Bühne“ Loipersdorf – Theaterworkshop für Kinder

In den Sommerferien veranstaltete die „Bühne Loipersdorf“ im Pfarrheim für 20 Kinder und Jugendliche Theater der besonderen Art:

Unter der Leitung der Theaterpädagogin Bernadette Wakolbinger-Pienz wurde den jungen Talenten Theaterspielen in verschiedenen Facetten näher gebracht. Eine Woche lang schlüpfen sie in unterschiedliche Rollen, lernten sich näher kennen, übten Ausdruck und Sprache und hatten viel Spaß am

Gestalten. Bilder wurden pantomimisch dargestellt, eine „Unsinnssprache“ korrekt übersetzt und Szenen aus dem Märchen „Hänsel und Gretel“ gekonnt improvisiert. Eine Rhythmusmaschine wurde gebaut, in der sich die Jugendlichen stereotyp bewegen mussten. In einem Blindentanz lernten sie ihrem Spielpartner zu vertrauen und als Bildhauer bewegten sie ihre Marionetten.

Am Freitag, 19.8.2011, fand eine Schlussveranstaltung für Eltern und Freunde statt, wo ein kurzer Rückblick über das Gelernte und Erfahrene dargestellt wurde. Die Pädagoginnen Gudrun Puchas und Erika Venus freuten sich über das große Interesse und die Freude der Kinder und Jugendlichen am Theaterspiel. Obmann Jürgen Haubenhofer ist zu recht stolz auf unseren Theaternachwuchs, der beim Märchen „Der Froschkönig“ am 26. und 27. November wieder auf der Bühne zu bewundern ist.

Ein großes Danke an dieser Stelle auch seitens der Gemeinde an Gudrun Puchas und Erika Venus, die diesen Theaterworkshop organisiert und mitgestaltet haben.



Theaternachwuchs der „Bühne“ Loipersdorf

Kollegium Kalksburg in Loipersdorf

Zum Auftakt der Veranstaltungen im Herbst gastierte die „Wienerlied-Tingeltangelkapelle“ (wie sie sich selber ironisch bezeichnen) „Kollegium Kalksburg“ im Pfarrheim.

Musikalische Ausgangsbasis der künstlerischen Arbeit von Heinz Ditsch (Akkordeon), Paul Skrepek Jr. (Kontragitarre) und Vincenz Wizlspurger (Gesang, Tuba, Kamm) ist vorzugsweise – aber nicht nur - das Wiener Lied, das von ihnen kreativ „bearbeitet“ wird.

Die drei boten eine originelle Mischung aus Eigenkompositionen, eigenwillig interpretierten Raritäten und Klassikern. Hervorragend und teilweise zum Brüllen komisch ihre Versionen von alten Beatles-Songs wie „Yesterday“ („Blosntee“), „Let it be“ („Warum i“) oder eine brachial-englische Version von „Waun da Herrgott ned wü“ („If Jesus is busy“). Die Texte bewegten sich zwischen derb-philosophisch und witzig-raffiniert, die Musik war eine Mischung aus Schrammeln, bluesigen und jazzigen Elementen, manchmal humorig, dann wieder wehmütig, traurig oder blödelnd. Heinz Ditsch ist ein echter Virtuose am Akkordeon, Paul Skrepek sein kongenialer musikalischer Partner an der Kontragitarre und Vincenz Wizlspurger ein hervorragender Textdichter, Sänger und Interpret, der zwischendurch auch die Tuba oder

den Kamm bläst. Es war ein Abend, der die meisten Zuschauer im gut besuchten Pfarrheim begeisterte. Dass dem einen oder anderen die oben beschriebene Melange nicht so ganz „schmeckte“, liegt nicht zuletzt an der Tatsache, dass Gruppen wie „Kollegium Kalksburg“ mit ihren Texten und ihrer Musik polarisieren - oder wie ein Kritiker schrieb: „Kollegium Kalksburg“, das bedeutet letzten Endes auch Herausforderung, Umgewöhnung für den Zuhörer“.



Foto: Künstler in Aktion

Woazoheiter-Fest

Das traditionelle **Woazoheiter-Fest** des **Seniorenbundes Loipersdorf/Stein** fand heuer am 09. Oktober 2011 wiederum im Areal des Feuerwehrhauses der FF Dietersdorf statt. Obmann Josef Steßl konnte eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Besuchern begrüßen.

Unter den Gästen befanden sich unter anderem, **Bgm. Herbert Spirk** und **Bgm. Johann Fuchs**, sowie einige Seniorenbundverantwortliche anderer Ortsgruppen.

Von der Jägerschaft wurde wiederum ein Anhänger voll beladen mit Maiskolben zur Verfügung gestellt und dieser, in einer gemütlichen und fröhlichen Runde mit Musikbegleitung, in traditioneller Art und Weise, von den Anwesenden händisch verarbeitet.

Nach getaner Arbeit ging man zum gemütlichen Teil über, wo bis in die Abendstunden in fröhlicher Runde, Gedanken ausgetauscht und eifrig getanzt wurde.

Wir bedanken uns beim Obmann des Seniorenbundes, Josef Steßl und seinem Team für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.



Bgm. Herbert Spirk mit fleißigen Helfern beim „Woazoheitrn“.



Brave und lustige Senioren bei der Arbeit.



Obmann Josef Steßl und Reinhard Pfungstl von der Jagdgesellschaft Loipersdorf mit Seniorenbundmitgliedern.

..... I N F O R M A T I O N S B L A T T

Preis- und Wettfischen aus der Sicht des Tierschutzes

Dr.in Barbara Fiala-Köck, Tierschutzombudsfrau des Landes Steiermark

DER TEICH IST KEIN SPORTPLATZ UND DER FISCH KEIN SPORTGERÄT,
„SPORTANGELN“ WIDERSPRICHT DER FISCHWEIDGERECHTIGKEIT.

§ 13 Abs. 2 des Steiermärkischen Fischereigesetzes 2000 (Gesetz vom 18.5.1999 über das Fischereirecht in Steiermark) regelt die Durchführung des Fischfangs im Rahmen von Wettbewerben (Wettfischen oder Preisfischen). Unter dem Begriff „Wettfischen“ sind Preisfischen, Gästefischen, Vereinsfischen usw. zu verstehen. Das Ziel derartiger Veranstaltungen ist es, in der vorgesehenen Zeiteinheit ein Maximum an Fischen oder Fischgewichten zu fangen, da diese Faktoren über Sieg und Platz im Bewerb entscheiden. Die Sieger werden in der Regel mit Pokalen, Urkunden, Geldbeträgen oder Sachpreisen belohnt.

Nach § 13 Abs. 2 Fischereigesetz ist die Durchführung des Fischfanges im Rahmen von Wettbewerben in Fließgewässern generell und in stehenden Gewässern dann verboten, wenn eine Verwertung der entnommenen Fische nicht sofort erfolgt.

Werden die gefangenen Fische überdies in sogenannten „Setzkeschern“ oder „Karpfensäcken“ lebend gehalten, erst nach Abschluss des Fischens gewogen und sodann im Gewässer wieder ausge-

setzt, so bedeutet dies, dass den Tieren zumindest „unnötige Qualen“ zugefügt werden. Eine solche Vorgangsweise widerspricht klar den Bestimmungen der Fischweidgerechtigkeit.

Ein derartiger Vorgang stellt den Tatbestand der Tierquälerei dar und ist gemäß § 222 Abs. 1 StGB als Vergehen strafgerichtlich zu verfolgen. Werden daher solche Veranstaltungen, die prinzipiell auch aus der Sicht des Tierschutzes abzulehnen sind, denn ein Lebewesen sollte keinesfalls Gegenstand eines sportlichen Wettbewerbes sein, dennoch unter den Vorgaben des Fischereigesetzes durchgeführt, muss der Fisch unverzüglich nach dem Fang getötet werden (Prof. G. Gaisbauer, „Wettfischen aus tierschutzrechtlicher Sicht“, ÖJZ, Heft 7/91).

Die öffentliche Berechtigung zum Ausüben des Fischfangs ist an den Besitz einer Fischerkarte, ermäßigten Fischerkarte oder Gastkarte gebunden. Ab dem 14. Geburtstag ist das Angeln nach § 9 Fischereigesetz nur mit Fischerkarte (z.B. Gastkarte) und Lizenz

erlaubt. Ausgenommen davon sind nur landwirtschaftliche Betriebe in Form von Teichwirtschaften und Fischzuchtanstalten. **Das bedeutet, dass auch zum Angeln an Privatteichen, die zwar möglicherweise zur Landwirtschaft gehören, aber nicht im landwirtschaftlichen Sinne bewirtschaftet werden, Fischerkarte und Lizenz notwendig sind.** Selbstverständlich sind alle übrigen Bestimmungen des Steiermärkischen Fischereigesetzes zu beachten.

Lediglich in reinen Teichwirtschaften und Fischzuchtanstalten ist keine Fischerkarte erforderlich und gelten auch keine Schonzeiten und Drittelmaße. Die Bestimmungen des § 13 Abs. 2 Fischereigesetz gelten allerdings auch für Teichwirtschaften und Fischzuchtanstalten.

Die Ausübung der Fischerei ist nach den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 Tierschutzgesetz von den Bestimmungen des Tierschutzgesetzes ausgenommen.

Weinlesefest zur Sanierung der Rehgrabenkapelle

Wie bereits, schon mehrmals in „**Gemeinde zu Hause**“ berichtet, muss die, in den Jahren 1959/1960 errichtete Rehgrabenkapelle generalsaniert werden. Aus diesem Grunde wurde durch **Initiative** von **Franz Kowald** die **Rehgrabenkapellen-Gemeinschaft** gegründet. Ziel dieses Vereines ist es, in **Zusammenarbeit** mit der **Gemeinde Loipersdorf** die Rehgrabenkapelle wieder auf Hochglanz zu bringen. Um dieses Ziel zu erreichen, entstehen Kosten von etwa 30.000 Euro. **Die Kosten** werden von der **Rehgrabenkapellen-Gemeinschaft** und von der **Gemeinde Loipersdorf**, sowie durch diverse Förderungen vom **Land Steiermark**

Rehgrabenkapelle



getragen. **Willkommen wäre natürlich auch, die eine oder andere Spende (Raiba Loipersdorf Konto-Nr.: 30.300.809) von Gemeindebewohnern.**

Um ihren Teil dazu beizutragen haben die Bewohner des Ortsteiles Rehgraben am 3. September diesen Jahres das 3. Weinlesefest veranstaltet, dessen **Reinerlös zur Gänze** für die **Renovierung der Kapelle** verwendet wird.

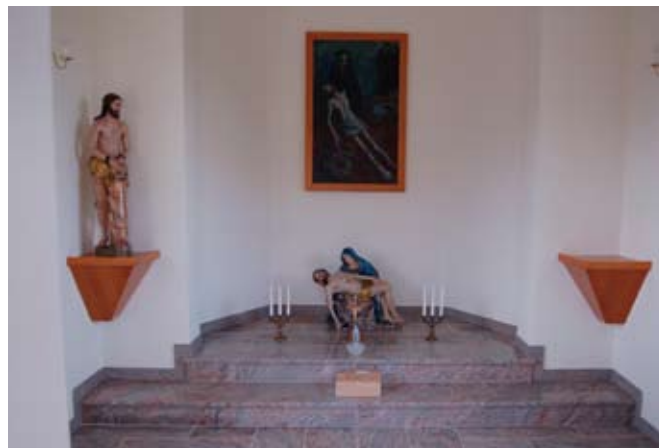
Die Familie Kowald stellte wiederum ihren Weinhof zu Verfügung und alle Nachbarn, Freunde und Bekannte halfen fleißig mit, um das ihre zum Gelingen beizutragen. Bei traumhaft schönem Herbstwetter und im wunderschönen

Ambiente war es ein stimmungsvolles, sehr gut besuchtes Fest.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die „**3 Immerfurt**“ (Jochschi Huber, Alfred Sorger und Franz „Jackie“ Pflingstl), sowie die „**Neujahrgeiga**“. **Allen Beteiligten herzliche Gratulation und ein Danke zu dieser wirklich gelungenen Veranstaltung.**

Von Seiten der Rehgrabenkapellengemeinschaft

ist beabsichtigt – sofern die finanziellen Mittel vorhanden sind – die Rehgrabenkapelle im Jahr 2013 mit einem Einweihungsfest zu eröffnen.



Rehgrabenkapelle Innen

1 Jahr Ölmühle Hannes Papst

Das einjährige Fest Ölmühle Papst feierte der Inhaber Hannes Papst am 14.08.2011 mit einem großen Kürbis-Hoffest. Begünstigt vom herrlichen Sommerwetter drehte sich am Festtag alles um die Feldfrucht, den Kürbis. Den überaus zahlreichen Besuchern wurden stündlich Führungen mit Schaupressen angeboten. Es fand auch eine Prämierung des schwersten mitgebrachten Ölkürbisses statt. **Den 1. Preis, 10 Liter echtes steirisches Kürbiskernöl, gewann Herr Walter Wagner aus Loipersdorf.** Neben den Mehlspeisen der Frauenbewegung Loipersdorf und den leckeren Schmankerln (Kürbisgerichte) aus der Region gab es auch noch ein sehr umfangreiches Rahmenprogramm, dass der gebürtige Loipersdorfer Geza Standi moderierte. Trachten vom Lagerhaus Thermenland und die Auftritte der Volkstanzgruppe Loipersdorf sorgten ebenso für gute Stimmung wie der Musikverein Therme Loipersdorf und der singende und spielende Malermeister Herbert Stallecker. Voll auf ihre Rechnung kamen die Besucher bei der Traktor-Oldtimerschau. Zur Freude der zahlreichen Besucher und der tollen Stimmung dauerte dieses Fest bis in den Abendstunden. Auf diesem Wege möchten wir uns bei **Hannes Papst** und seiner Lebenspartnerin **Gerti Thurner** für die Organisation und Durchführung dieser überaus erfolgreichen Veranstaltung bedanken.

Der Buschenschank hat wieder ab 8. November geöffnet!



Bgm. Johann Fuchs mit Sohn Jan, Bgm. Herbert Spirk, Gerti Thurner, Hannes Papst, Vize-Bgm. Franz Siegl u. Geza Standi.



Trachtenmodeschau vom Lagerhaus Thermenland.

Sozialmarkt Fürstenfeld

Schillerstraße 16 - 8280 Fürstenfeld

soma
s o z i a l m a r k t

Geöffnet Montag bis Donnerstag 10 – 15 Uhr - Freitag 10 – 17 Uhr

Sozialmärkte verstehen sich als eine Einrichtung für Menschen mit geringem Einkommen. Im Sozialmarkt werden Brot und Gebäck, Obst und Gemüse, andere Lebensmittel und sonstige Waren, die im Handel aus verschiedenen Gründen nicht mehr verkauft werden können, um rund 70 % billiger verkauft.

Einkaufsberechtigt sind Personen, deren Einkommen folgende Höhe nicht übersteigt:

Ein- Personen-Haushalt € 850,00 netto im Monat (14-mal pro Jahr)

Zwei-Personen-Haushalt € 1.300,00 netto im Monat (14-mal pro Jahr)

Für Kinder, die im gemeinsamen Haushalt leben, gibt es Zuschläge

Für den Einkauf im Soma Sozialmarkt braucht man eine Einkaufskarte, die ein Jahr gültig ist. Zur Ausstellung der Karte sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Einkommensnachweis aller im Haushalt lebenden Personen
- Meldezettel aller im Haushalt lebenden Personen
- Lichtbildausweis
- Foto (wenn kein Foto vorhanden, kann vor Ort ein Foto gemacht werden)

Die Ausstellung der Einkaufskarten erfolgt im Safrangarten-Büro in der Schillerstraße 11 (direkt neben der Polizei). Anfragen und weitere Information erhalten Sie unter Tel. **03382/54 876** oder **0664/12 16 025**.

Familienwandertag des ÖKB Loipersdorf/Stein

Am Sonntag, dem 4. September 2011 veranstaltete der **ÖKB Ortsverband Loipersdorf/Stein** seinen, bereits zur Tradition gewordenen, **Familienwandertag**. Bei herrlichem Wanderwetter nahmen sehr viele Gemeindebewohner und Gäste aus Nah und Fern die wunderschöne Strecke durch unser Gemeindegebiet in Angriff.

Bei den Labestationen, beim Haus Wimmer in Loipersdorf (Thermenberg) und beim Gasthaus Breuß in Gillersdorf, wurde mit Speis und Trank für die Wanderer bestens gesorgt. Obmann Alfred Weber war mit seinem Team wieder für den reibungslosen Ablauf verantwortlich und hat im Ziel – Feuerwehrhaus in Loipersdorf - gemeinsam mit Vorstandsmitglied Franz Kowald, viele wertvolle Warenpreise unter den anwesenden Wanderern verlost.

Den Hauptpreis, ein „City-Bike“, gesponsert von den Gemeindevorstandsmitgliedern, gewann Frau Freudemann-Bauer Christine aus Loipersdorf 22.

Die Vereinsführung des ÖKB Loipersdorf/Stein bedankt sich sehr herzlich bei allen Sponsoren, sowie bei seinen Mitgliedern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Von links nach rechts: Franz Kowald, Bgm. Herbert Spirk, Gewinnerin Christine Freudemann-Bauer und Obmann Alfred Weber.

Herbstturnier des ESV Therme Loipersdorf

Bereits zum vierten Mal veranstaltete der Eisschützenverein Therme Loipersdorf am Samstag, den 03.09.2011 ein Stocksportturnier auf der Sportanlage in Stein. **Teilgenommen haben insgesamt vierzehn Mannschaften aus den Bezirken Fürstenfeld, Feldbach, Weiz und Jennersdorf.**

Diesmal spielte das Wetter auch mit und so konnte bei herrlichem Sonnenschein ein von Obmann Walter Wagner hervorragend organisiertes Turnier absolviert werden.

- **Der Turniersieg der Gruppe A am Vormittag ging an den ESV Stockauf Fürstenfeld,**
- **Jener der Gruppe B am Nachmittag an den ESV Anger.**

Die Siegerehrungen wurden von den **Bürgermeistern Herbert Spirk** (Vormittag) und **Johann Fuchs** (Nachmittag) vorgenommen.

Der ESV Therme Loipersdorf bedankt sich bei allen Sportlern, Preisspendern sowie bei Ernst Schöffel

und den Stonebreakern für die Benützung der Sportanlage und hofft für das nächste Jahr auch auf so schönes Wetter und viele Fans.



Bgm. Spirk mit Obmann Walter Wagner und den Gewinnern der Gruppe A ESV Stockauf Fürstenfeld

Riesenerfolg des FTC-Festes 2011

Am 9. und 10. Juli fand wieder das traditionelle **FTC Fest** am Thermenberg statt.

Weit über **1.500 Besucherinnen und Besucher** pilgerten zur Veranstaltung, die wieder mit einem tollen Rahmenprogramm aufwartete.

Am Samstag spielten als Vorgruppe die jungen Nachwuchstalente „**Die Poppendorfer**“, welche schon zu Beginn für eine grandiose Stimmung sorgten. Danach war die Topgruppe „**Die Draufgänger**“ zu Gast, die mit einem tollen Konzert die Halle zum Beben brachte. Die attraktivste Attraktion des Abends war sicher **die Darbietung der St. Ruprechter Aufplattlerinnen**, eine Damen-Schuhplattler-Gruppe aus dem Bezirk Weiz.

Der Höhepunkt der Veranstaltung fand am Sonntag statt. Zuerst ein zünftiger Frühschoppen mit „**Die Wuppa und Sperrmüllfranz**“ und dann der sensationelle Auftritt des Superstars der österreichischen Schlager und Volksmusikszene **Andreas Gabalier**. Viele Besucher aus ganz Österreich und

sogar aus Deutschland und Südtirol waren angereist um unseren Andreas Gabalier hautnah zu erleben. Sie waren von unserem Star und dem gesamten Umfeld des Festes restlos begeistert.

Der privaten Freundschaft von Andreas Gabalier zum Obmann Gottfried Wimmer, sowie dem guten Verhältnis zum FTC Therme Loipersdorf, war es zu verdanken, dass er bereits zum 2. Mal in Loipersdorf beim FTC-Fest zu Gast war und der Auftritt auch nicht wegen der Schlagernacht am Wörthersee ins Wasser fiel.



Stargast Andreas Gabalier

Kulinarisch wurden die Gäste mit Spezialitäten vom Holzkohlegrill und Getränken, die überwiegend aus der Region stammten, verwöhnt.

Eine gelungene Veranstaltung von der viele Fans aller Altersklassen begeistert waren und sich schon auf das nächste Fest 2012 freuen.

Hier werden Christa Fartek & Amor und Special Guest Waterloo zu Gast sein und dem Publikum einheizen um weitere unvergessliche Momente mit den Fans in Loipersdorf zu feiern!



Die Draufgänger

Meisterschaft 2011/2012:

Nach neun Runden liegt unsere Mannschaft auf dem 7. Tabellenplatz, nur 4 Punkte hinter Kirchbach (1.) und Fürstenfeld KM II (2.) sowie drei Punkte hinter St.Peter/O. (3.).

Dabei wäre ein noch besserer Tabellenplatz möglich gewesen. Zwei Spiele wurden in der Nachspielzeit verloren, gegen den Tabellenführer Kirchbach führte unsere Mannschaft in der Halbzeit bereits mit 2:0. Die große Chance auf das 3:0 wurde leider vergeben und das spannende Spiel endete dann 2:2.



Großer Einsatz auch im Spiel gegen den Tabellenführer Kirchbach - Omic-Tauschmann-Glavac



Michi Teuschler, Markus Kummer und Omic Tomislav beim Sieg gegen Wolfsburg



Kapper Stefan(2), Weber Jürgen(5), Patrick Stoisser(3) und Tormann Spanner Stefan beim Sieg in Jagerberg

Sportlerehrung mit Casinobesuch:

Einen Gutschein über 3.000 € gab es bei der Sportlerehrung im Casino Graz zu gewinnen. In der Vorrunde gab es Fragen über Besonderheiten rund um den Sport zu beantworten und wir kamen ins Finale, wo es beim Drehen des Glücksrades um die höchste Punkteanzahl ging. Dieses Glück hatten wir nicht. Auf dem Photo Georg Krenn beim „Drehen“ sowie fesche Damenbegleitung.

**Bockbieranstich:**

Wir laden herzlich ein zu unserem Bockbieranstich am 25. November 2011 mit Beginn um 21:00 im Gasthaus Spörk in Stein. Musikgruppe: „Die Schwestern“

Verlosung der eingezahlten Mitgliedsbeiträge:

Mit der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2011 in der Höhe von € 10,- auf das Konto Nr. 3.002.755 bei der Raiba Loipersdorf nehmen Sie wieder an der Verlosung eines Thermenwochenendes im Thermenhotel Stoiser (1 Nacht im Doppelzimmer mit Halbpension für zwei Personen) teil. Die Verlosung findet beim Bockbieranstich statt.

Diesen niedrigen Mitgliedsbeitrag kann sich sicher jeder leisten und sie haben zusätzlich noch die Chance auf diesen schönen Preis.



Musikverein

THERME LOIPERSDORF

Sehr Guter Erfolg für den Musikverein

Am 17. September fand im Bezirk Fürstenfeld wieder eine **Marschmusikbewertung** statt.

Austragungsort war der Sportplatz in Ottendorf, dieses Mal bei Flutlicht.

Vereines viel Aufmerksamkeit schenken. **Unsere 3 Jungmusiker – David Mayr, Andrea Siegl und Paul Steßl – waren lernwillig und mit viel Eifer bei jeder Probe mit dabei.**

Können wieder unter Beweis stellen zu dürfen!

Um den Anforderungen der **Stufe D** gerecht zu werden, wurde Anfang August mit den Proben begonnen. Nicht nur um das bereits gelernte der letzten Jahre zu wiederholen und zu festigen, nein, in diesem Jahr musste unser Kapellmeister und Stabführer Rudi Kohl auch den neuen Mitgliedern des

Angefeuert vom **Bürgermeister, Familien und Freunden** wurden die Musiker am 17. September mit einem „**Sehr Guten**“ Erfolg bei der Bewertung belohnt.

Alle MusikerInnen freuen sich schon jetzt auf die nächste Marschmusikbewertung um dort ihr



Musikverein Therme Loipersdorf

Frühschoppen in Guntersdorf/ NÖ

Wilfried Hammer, Obmann der Trachtenkapelle Guntersdorf, kommt den Musikverein seit mehreren Jahren genau an einem bestimmten Termin im Jahr besuchen. Und zwar immer zum Frühlingskonzert der Musikvereines. Um sich für diese Treue zu bedanken, machte sich der Musikverein am 28. August auf den Weg in Richtung Guntersdorf, um der Trachtenkapelle einen Besuch ab zu statuen.

In Guntersdorf angekommen wurde der Verein bereits erwartet, denn er war ja nicht zum Vergnügen nach Niederösterreich gefahren. Nach einer kurzen Stärkung und dem Aufbau der Bühne wurde das 3 Tages Fest der Trachtenkapelle Guntersdorf mit dem Frühschoppen des Musikvereines Therme Loipersdorf beendet. Nach anfänglichen Kommunikationsproblemen – steirischer und niederösterreichischer Dialekt passen nicht so gut zusammen – war der

Frühschoppen ein voller Erfolg und so wurden aus den üblichen 2 Zugabestücken gleich 5 oder sogar 6 Stücke, welche alle von den verschiedensten Funktionären der Trachtenkapelle dirigiert wurden.

Anschließend bekam der Musikverein Loipersdorf noch eine Sightseeingrundfahrt, geleitet vom Guntersdorfer Bürgermeister Günther Bradac, mit Zwischenstop beim Kellerstöckl des Obmannes Wilfried Hammer. Nach einigen Kostproben des guten Weines bedankte sich der Musikverein noch mit ein paar Märschen und machte sich anschließend, nach einem wunderschönen und lustigen Tag, wieder auf den Heimweg Richtung Steiermark.

Der Musikverein Therme Loipersdorf freut sich schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen mit der Trachtenkapelle Guntersdorf.

1. Schnuppertag des MV Therme Loipersdorf am 24. September 2011

Nachdem allen **Volksschülern** der Gemeinden **Stein** und **Loipersdorf** im Rahmen einer **Instrumentenvorstellung** in den Schulen am 20. September durch Mag. Johanna Kohl, Alexander Krenn und Mag. Michael Drenik die Instrumente eines Musikvereines näher gebracht wurden, hatten besonders die Kinder, aber ebenfalls Erwachsene die Möglichkeit diese beim 1. Schnuppertag im Musikerheim auch selbst auszuprobieren. Blechblasinstrumente (Trompete, Horn...), Holzblasinstrumente (Klarinette,

Querflöte...) sowie das Schlagzeug standen dabei zur Auswahl.

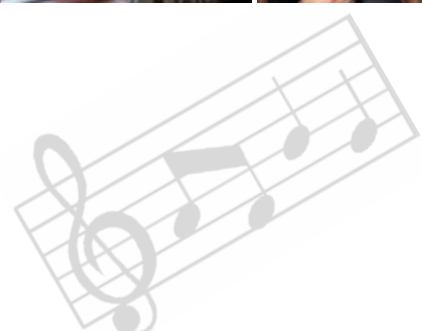
Rund 20 Kinder fanden dabei gemeinsam mit ihren Eltern den Weg ins Musikerheim und nutzten die Gelegenheit, erste „Gehversuche“ in Sachen Musik zu unternehmen. Als krönenden Abschluss bekam jedes von ihnen ein Foto mit seinem Lieblingsinstrument mit nach Hause.

Nach dieser, von **Jugendreferentin Ruth Natter** initiierten, erfolgreichen erstmaligen Durchführung eines solchen Schnupperrachmittags, sollen im kommenden Jahr weitere folgen.

Im Übrigen gibt es seit heuer ein von der Gemeinde Loipersdorf gefördertes Pilotprojekt, die damalige „Musikwerkstatt Loipersdorf“ neu aufleben zu lassen. Ziel soll es sein, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Erlernen eines im Musikverein verwendeten Instruments (Blech- und Holzblasin-

strumente, Schlagzeug) in der Gemeinde Loipersdorf selbst zu ermöglichen. Als Startversuch wird seit Beginn des Schuljahres erst einmal Schlagzeugunterricht bei Mag. Michael Drenik angeboten. Bei dementsprechender Nachfrage sollen weitere Instrumente hinzukommen.

Informationen, Anfragen und Anmeldungen unter Gemeinde Loipersdorf (03382/8225) oder unter 06642102435 (Michael Drenik).



Fusswallfahrt nach Mariazell

Die Schriftführerin der Volkstanzgruppe Loipersdorf, Frau **Ingrid Rindler**, organisierte wiederum eine **Pilgergruppe** aus **Loipersdorf, Stein** und **Unterlamm** für eine Fußwallfahrt nach Mariazell. Start war am 28. Juli 2011 beim Haus der Familie Musilek



Kindergarten Loipersdorf – Neue Leiterin:

Durch die krankheitsbedingte Abwesenheit von Frau Gerlinde Bonstingl hat die **Kindergartenpädagogin Viktoria Sammer** bereits im Kindergartenjahr 2010/2011 die Leitung des Kindergartens Loipersdorf übertragen bekommen.

Aufgrund dessen, dass die bisherige Leiterin des Kindergartens Loipersdorf, Frau Gerlinde Bonstingl, auf eigenen Wunsch in die Volksschule – zuständig für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder – versetzt wurde, hat der Gemeinderat der Gemeinde Loipersdorf beschlossen die Kindergartenpädagogin Viktoria Sammer mit der Funktion der Leitung des Kindergartens Loipersdorf zu betrauen.

Wir wünschen der neuen Leiterin Viktoria Sammer mit ihrem Team, Kindergartenpädagogin Nicole Eichinger und Kindergartenbetreuerin Annemarie Ritz viel Erfolg, gutes Gelingen und hoffen mit der Entscheidung die richtige Wahl für die zu betreuenden Kindergartenkinder getroffen zu haben.

Von links nach rechts:
Annemarie u. Gerhard Ritz,
Viktoria Sammer, Wolfgang Höllerl,
Christian Reiter

um mit vollem Gepäck nach Mariazell zu wandern. Der erste Tag führte über Maria-Fieberbründl, Stubenberg, über Rabenwald bis nach Floing, wo nach einer Wegstrecke von ca. 55 km die erste Nächtigung erfolgte. Am ersten Tag begleitete ein stundenlanger Regen die eifrigen Wanderer.

Am nächsten Morgen ging es bei herrlichem Wetter weiter nach Birkfeld über die Schanz auf die Stanglalm, wo die Wanderer auf der Wittmaier-Hütte übernachteten. Am dritten Tag führte der Weg nach Mitterdorf auf die Schalleralm über die Rotsohlalm, wo wiederum genächtigt wurde. Am

vierten Tag pilgerten die Wallfahrer über Gußwerk nach Mariazell, wo in der **Basilika-Mariazell** eine **Pilgermesse** stattfand. Neben den **körperlichen Anstrengungen** kam auch der **religiöse, spirituelle Teil** nicht zu kurz. Wegkreuze wurden spontan zum Anlass genommen um zu beten bzw. zu singen. Auch der Humor durfte keineswegs fehlen, dadurch waren kleine Wehwehchen leichter zu ertragen. Die Fußwallfahrt war für die gesamte Gruppe sehr bereichernd und es werden bereits Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. Dank der tollen Organisation und auch des Wetters wurde die Wallfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Beteiligten.



Wetterfeste Pilgergruppe aus Loipersdorf, Stein und Unterlamm

Abschlussfeier des Kindergartens

Am 9. Juli feierten wir im Kindergarten unsere Abschlussfeier. Es wurden Lieder gesungen sowie zur Abrundung unseres Waldprojektes ein Baum im Garten gepflanzt. Jedes Kind bekam als Erinnerung eine Fotomappe indem das ganze

vergangene Jahr fotografiert und dokumentiert wurde.

Die Schulanfänger bekamen noch ihre Schultüte und anschließend ließen wir die Feier bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.



Kindergarten – Ein neues Jahr beginnt!

- Als Jahresthema haben wir uns heuer für „**Unsere Welt ist voller Farben**“ entschieden. Mit verschiedenen Liedern, Geschichten, Techniken und vielem mehr werden wir uns dieses Jahr immer wieder mit dem Thema Farbe befassen.
- Weiteres werden wir auch ein Atelier eines(r) Maler(in) besuchen sowie einen Maler zu uns in den Kindergarten einladen um mit den Kindern gemeinsam einen Vormittag zu malen.
Am Ende des Kindergartenjahres werden wir unsere Kunstwerke in Form einer Vernissage im Kindergarten ausstellen.
- Im Laufe des Jahres werden wir auch eine Feuerwehrrübung mit den Kindern im Haus durchführen.
- Ebenfalls werden wir, wenn sich die Möglichkeit ergibt Märchen, Theater, Musical, Kasperl in unserer Umgebung besuchen.
- 1 Mal in der Woche bereiten wir gemeinsam mit den Kindern eine Gesunde Jause zu. D.h. jeden Mittwoch ist bei uns „**Gesunder Jause Tag**“!
- Auch ein Familienwandertag ist am Ende des Jahres geplant.
- Wir feiern das Laternenfest, Nikolaus, Advent-, Weihnachten, Fasching, Ostern, Mutter- und Vater- tag. Den eigenen Geburtstag sowie noch viele andere Möglichkeiten und Gegebenheiten werden wir im Laufe des Kindergartenjahres aufgreifen.

Wir freuen uns!



Kindergartenteam mit ihren Schützlingen.

Aus der Schule geplaudert

60 SchülerInnen besuchen heuer die **VS Loipersdorf**. Eine große Schar von Mädchen und Buben, die bereits wissbegierig die Schulbank drücken. Viele spannende Schultage erwarten auch dieses Jahr unsere SchülerInnen.

Das Motto dieses Schuljahres: „**WIR SIND KLIMASCHÜTZER**“. Dazu sind von Seiten der Lehrerinnen viele Aktivitäten geplant. Viele Kinder haben bereits im Vorjahr ihren Schulweg zu Fuß bewältigt, um dem Slogan „Klima schützen – Chancen nützen“ gerecht zu werden. Dieses Projekt wird heuer mit viel Begeisterung fortgesetzt.

Über sonstige Aktivitäten, die im Laufe des Schuljahres stattfinden, können Sie sich auf unserer Homepage www.vs-loipersdorf.at informieren.

Das Team der Volksschule Loipersdorf



Von links nach rechts: Dir. Margit Herbsthofer, Monika Forjan, Ruth Kirchner, Martina Fleck-Hutterer, Johann Timischl und Iris Zenz.

„Hip hop“

Die SchülerInnen der VS Loipersdorf starteten sportlich ins neue Schuljahr. Begeistert bewegten sie sich unter Anleitung des Tanztrainers Samy von der Tanzschule Kummer rhythmisch zu „cooler“ Hip-hop Musik.



Schulkinderin Aktion

Sicherer Schulweg

Gemeinsam mit Beamten der Polizeidienststelle FF übten unsere kleinsten Schulkinder das Überqueren der Straße. Nach ausführlicher Unterweisung und mehrmaligem Links- und Rechtsschauen marschierten sie sicher über den Zebrastreifen.

Vertreter der Exekutive mit Schulkindern der 1. Klasse.



Projekt „Wald“

Der erste Wandertag führte die SchülerInnen der VS-Loipersdorf in den Buchwald, wo sie von geschulten Waldpädagogen einen ganzen Vormittag lang viele interessante Informationen rund um das Thema „WALD“ erfuhren. In zahlreichen Stationen wurden einige spannende Spiele und Geschicklichkeitsübungen absolviert. Eine ausgiebige Jause rundete das abwechslungsreiche Programm ab. Als Überraschung wurde den Kindern ein flottes T-Shirt überreicht.



Waldpädagogin mit Schülern der Volksschule

Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Loipersdorf

Die Nachmittagsbetreuung wird auch im Schuljahr 2011/2012 wieder im Gebäude der Volksschule Loipersdorf an 5 Tagen pro Woche angeboten. Betreut werden die Kinder von der ehemaligen Leiterin des Kindergartens Loipersdorf, **Frau Gerlinde Bonstingl**. Aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer 30-jährigen Erfahrung als Kindergartenpädagogin bringt Frau Bonstingl die idealen beruflichen Voraussetzungen für die Betreuung der Volksschulkinder mit.

Frau Bonstingl wurde auf eigenen Wunsch gemeindeintern vom Kindergarten in die Volksschule versetzt. Wir hoffen im Sinne der zu betreuenden Kinder, die richtige Wahl getroffen zu haben und freuen uns, auf eine gute und gediegene Zusammenarbeit.



Sollten sie noch einen Betreuungsplatz für ihr Kind benötigen melden sie sich unter der Tel. Nr. 03382 / 8225 (Gemeindeamt) oder schauen sie einfach einmal an einem Nachmittag in der Volksschule Loipersdorf vorbei.

**Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 11:30
bis 17:00 Uhr.**

BLUTSPENDEAKTION IN LOIPERSDORF

Das Rote Kreuz veranstaltet am

**MONTAG, DEN 7. NOVEMBER 2011
VON 16 - 19 UHR**

eine Blutspendeaktion im Pfarrheim Loipersdorf.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Anna Fragner, 80 Jahre

In geistiger und körperlicher Frische feierte Frau Anna Fragner, aus Dietersdorf 82, ihren 80. Geburtstag. Zu diesem besonderen Ereignis überbrachte Bgm. Herbert Spirk die Grüße und Glückwünsche im Namen der Gemeindebewohner. Weiters gratulierte noch die ÖVP Loipersdorf mit Vize-Bgm. Franz Siegl. Die Gratulanten überbrachten kleine Aufmerksamkeiten und wünschten der Jubilarin noch viele gesunde und glückliche Lebensjahre.

Von links nach rechts:
Franz Fragner, Anna Fragner, Bgm.
Herbert Spirk und Vize-Bgm. Franz Siegl.



Rudolf Forjan, 80 Jahre

In geistiger Frische feierte der langjährige Ehrenhauptlöschmeister Rudolf Forjan aus Loipersdorf 38, seinen 80. Geburtstag. Anlässlich dieses Ereignisses gratulierte im Namen der Gemeinde Loipersdorf Bgm. Herbert Spirk und bedankte sich für sein jahrzehntelanges Wirken in all seinen Funktionen des öffentlichen Lebens zum Wohle der Gemeindebürger. Desweiteren gratulierte noch die ÖVP Loipersdorf mit Vize-Bgm. Franz Siegl. Die Gratulanten überbrachten dem Jubilar die Grüße und Glückwünsche sowie ein Ehrengeschenk.

Von links nach rechts:
Bgm. Herbert Spirk, Gertrude Forjan,
Werner Forjan, Rudolf Forjan, Vize-Bgm. Franz Siegl.



Ferdinand Liendl, 80 Jahre:

Seinen 80. Geburtstag feierte, bei sehr guter Gesundheit, Herr Ferdinand Liendl aus Dietersdorf 32. Zu diesem erfreulichem Ereignis gratulierte im Namen der Gemeinde Loipersdorf Bgm. Herbert Spirk, sowie im Namen der ÖVP Loipersdorf, Vize-Bgm. Franz Siegl und Gemeinderat Adolf Stürzer. Die Gratulanten überbrachten die Grüße und Glückwünsche namens der Gemeindebewohner und überreichten dem Jubilar ein Ehrengeschenk.

Von links nach rechts:
Vize-Bgm. Franz Siegl, Gertrude Liendl,
Ferdinand Liendl, GR Adolf Stürzer.



Wir gratulieren zur Geburt

Hold Leonie
18.08.2011

Bianca Hold und Ernest Strohmeier
Loipersdorf 188/2



Lorenz Niklas Peter
08.09.2011

Jeannine Lorenz und Armin Kriegler
Loipersdorf 269



zur Hochzeit

Kowald Wolfgang und
Gerdin Ursula

wohnhaft in Loipersdorf 265,
haben sich am 14.05.2011
in Loipersdorf da JA-Wort gegeben.



Blaß Johannes und
Dzepina Inga

wohnhaft in Loipersdorf 276/2,
heirateten am 24. 06. 2011
in Trogir, Kroatien.





Hartinger Helmut und Holler Claudia
wohnhaft in Dietersdorf 140,
heirateten am 04.06.2011 in Maria Bild.



Wagner Andreas und Moser Renate
wohnhaft in Loipersdorf 189, wurden
am 25.06.2011 in Fürstenfeld getraut.



Timischl Siegfried und Mang Sochea
wohnhaft in Gillersdorf 29/2, haben am
08.10.2011 in Loipersdorf geheiratet.



...traumhafte Lilien und Orchideen!

Das Thermenhotel Vier Jahreszeiten ist das erste Haus direkt am Thermeneingang. Das ist Chance, aber auch Verpflichtung zugleich. Wir sind sozusagen die linke Gesichtshälfte der Therme Loipersdorf. Rechts der Thermeneingang, in der Mitte der Brunnen, links wir. Mit unserem Tun bestimmen wir die Zukunft der Therme mit.

Neue LILIEN- UND ORCHIDEENZIMMER

im Thermenhotel Vier Jahreszeiten in Loipersdorf
Seit Juni 2011 bietet das Thermenhotel Vier Jahreszeiten 21 neue, moderne Lilien- und Orchideenzimmer. Nach dem gelungenen Umbau des Restaurants vor knapp 2 Jahren wurden nun wieder € 850.000 in die Erneuerung von Gästezimmern investiert. Inspiriert vom Duft der Blumen und mit viel Liebe & Engagement entstanden in nur 8 Wochen 21 exquisite Lilien- und Orchideenzimmer.



Mehr Raum und Komfort, Klimaanlage, Flat-TV, Minibar, Sitzecke, exklusives Badezimmer mit Regendusche, Bademantel und Badetücher sowie ein Südbalkon mit Holzboden ergeben in Kombination genau den Luxus, den der **Loipersdorf-Gast** im ersten Haus an der Therme auch erwarten darf. Natürliches und modernes Design am Puls der Zeit – ankommen und wohlfühlen!



Hotelier Hannes Wagner, Alexandra Eder
und Bgm. Herbert Spirk.

Bürgermeisterausflug 2011

Die diesjährige Studienreise der Bürgermeister mit den Partner-innen des Bezirkes führte uns in die Stadt der „Liebe“ nämlich nach Paris. Tiefblauer Himmel und Sonnenschein war während der 4 Tage unser ständiger Begleiter. So konnten wir viele Sehenswürdigkeiten sowohl zu Fuß, als auch mit der U-Bahn bzw. mit dem Bus ansteuern und erkunden.

Höhepunkte dieser Reise waren einerseits der Besuch bei der österreichischen Botschaft in Paris, wo uns die **Botschafterin Dr. Ursula Plassnik** empfangen hat und andererseits ein Empfang bei unserem **UNESCO Botschafter Dr. Harald Stranzl**. Dr. Stranzl ist in unserem Bezirk, in Großhartmannsdorf geboren und aufgewachsen.

Sein Aufgabengebiet umfasst die Bereiche Bildung, Kultur und Wissenschaft. Neben dem dichtgedrängten, aber überaus informativen, Programm blieb natürlich auch noch genügend Zeit für private Aktivitäten sowie für intensive persönliche Gespräche untereinander.



Dr. Ursula Plassnik und
Bürgermeister Herbert Spirk

Rat und Hilfe im Trauerfall In schweren Stunden für Sie da.



Sabine Reicher
(Filialleiterin Eden Bestattung)

 **Tel. 03382 / 71815**

Eden Filialen: 8280 Fürstenfeld, Kusmanekstr. 12
7571 Rudersdorf, Hauptstraße 30

Rund um die Uhr erreichbar !


EDEN
BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen

www.eden.co.at



Dr. Ursula Plassnik mit Landtagspräsident, LAbg Franz Majcen und die Bürgermeister des Bezirkes



Dr. Harald Stranzl mit Bgm. Herbert Spirk

Nikolo Markt
Samstag, 3. Dezember 2011
 17.30 Uhr: Einzug des Nikolaus
 Nikolosackerl GRATIS!
 anschließend
Krampusrummel
 Feuerwehr Dietersdorf

Neuer Notar im Bezirk Fürstenfeld



Liebe Gemeindebürger/Innen

Mit 1. Juli 2011 hat mich Frau Bundesminister Dr. Beatrix Karl zum Notar in Fürstenfeld ernannt. Ich darf damit die Nachfolge des sehr geschätzten Notars Dr. Walter Huber antreten, der mit 30.06.2011 in Pension gegangen ist.

Für mich ist es eine Wiederkehr, da ich meine notarielle Laufbahn am 1. Mai 1996 bei Notar Dr. Walter Huber in Fürsten-

feld begonnen habe und im Bezirk Fürstenfeld mehr als fünf Jahre als Notarsubstitut tätig war. Danach führte mich mein Weg nach Graz, wo ich in einer der größten Notarpartnerschaften gearbeitet und mein Wissen vertieft habe.

Es ist für mich eine besondere Freude zu meinen Ursprüngen zurückkehren zu dürfen und ebenso bin ich

sehr froh, dass das gesamte Team bestehend aus Mag. Micheal Huber, Helga Hanfstingl, Rubina Pflanzl, Nicol Schwab, Katharina Trinkl und Andrea Schwab weiterhin in meiner Kanzlei tätig und somit gemeinsam mit mir für Sie da sind.

Wenn Sie ein Grundstück, ein Haus, eine Wohnung kaufen, schenken, übergeben oder mieten, eine Firma gründen oder umgründen, ein Testament errichten wollen, einen Ehe- oder Partnerschaftsvertrag abschließen möchten, Wege- oder leitungsrechte erhalten, eine Beglaubigung benötigen, eine Vorsorgevollmacht sowie eine Patientenverfügung errichten möchten oder sonstige rechtliche Anliegen haben, dann sind Sie bei uns richtig.

Die erste Auskunft beim Notar ist kostenfrei. Nutzen Sie dieses Angebot und wenden Sie sich an uns.

Sie finden uns in denselben Räumlichkeiten am Hauptplatz 4, 8280 Fürstenfeld und erreichen uns unter der bekannten Telefonnummer 03382/51651. Die Emailadresse lautet office@notar-halbauer.at

*Mein Team und ich freuen uns auf Sie
Ihr Paulus Halbauer*

Terminkalender

Freitag, 11. November 2011:

Entdeckungsreise Äthiopien – Diavortrag von Familie Pommer,
Ort: Pfarrheim Loipersdorf, Beginn: 19:30 Uhr

Samstag, 19. November 2011:

Bockbieranstich des ESV Therme Loipersdorf,
Ort: Gasthaus Jandl, Beginn: 19:30 Uhr.

Samstag, 19. November 2011:

Adventmarkt der Frauenbewegung Loipersdorf, Ort: Pfarrheim Loipersdorf
Zeit: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

Sonntag, 20. November 2011:

Adventmarkt der Frauenbewegung Loipersdorf,
Ort: Pfarrheim Loipersdorf, Beginn: 08:00 Uhr.

Freitag, 25. November 2011:

Bockbieranstich des DUSV Therme Loipersdorf,
Ort: Gasthaus Spörk, Stein, Beginn: 20:00 Uhr.

Samstag, 26. November 2011:

Adventbeginn am Dorfplatz mit Entzünden der Lichter des Christbaumes,
Ort: Dorfplatz Loipersdorf, Beginn: 17:00 Uhr.

„Der Froschkönig“ – Märchen der Bühne Loipersdorf,
Ort: Pfarrheim Loipersdorf, Beginn: 15:00 Uhr.

Sonntag, 27. November 2011:

„Der Froschkönig“ – Märchen der Bühne Loipersdorf,
Ort: Pfarrheim Loipersdorf, Beginn: 15:00 Uhr.

Samstag, 3. Dezember 2011:

Nikolomarkt der Freiwilligen Feuerwehr Dietersdorf,
Ort: Feuerwehrhaus Dietersdorf, Beginn: 17:00 Uhr.

Mittwoch, 7. Dezember 2011:

Adventsingen des gemischten Chores Loipersdorf,
Ort: Pfarrkirche Loipersdorf, Beginn: 19:00 Uhr.

Sonntag, 11. Dezember 2011:

Begegnung im Advent,
am Kirchplatz nach dem Gottesdienst.

Samstag, 24. Dezember 2011:

Friedenslichtaktion der Feuerwehren Dietersdorf, Gillersdorf und Loipersdorf,
Ort: in den jeweiligen Feuerwehrhäusern, Beginn: 09:00 Uhr.



NEUE BAUPLÄTZE

Neue Bauplätze der Gemeinde in Loipersdorf
erschlossen. Schöne ruhige Lage unweit
vom Ortszentrum



Infos: 03382/8225
www.gemeinde.loipersdorf.at

25,-/m²
Alle Versorgungsleitungen
am Grundstück vorhanden!